



Medienmitteilung
St. Gallen, 29. Juni 2016

J.S. Bach trifft auf das Appenzellerland

Das Appenzellerland feiert vom 17. bis 21. August 2016 für fünf Tage die Musik von Johann Sebastian Bach: Die Appenzeller Bachtage – ein kleines Festival, das bewusst mit Konventionen bricht.

Nach der erfolgreichen Premiere 2014 trifft einer der grössten Komponisten aller Zeiten erneut auf das Appenzellerland. Zuhörendes Erforschen, gemeinsames Erleben und der Austausch in einer ungezwungenen Atmosphäre stehen im Vordergrund der 2. Appenzeller Bachtage. Der Auftakt findet dieses Jahr in der St. Galler Kathedrale statt. Das Eröffnungskonzert bildet einen musikalischen Brückenschlag zwischen der Gregorianik des St. Galler Mönches Notker und den reformatorischen Gesängen Luthers, aufgeführt von den Basler Madrigalisten. Der St. Galler Regierungspräsident Martin Klöti sieht das Festival als eine musikalische Bereicherung, die über die Kantonsgrenze hinausstrahlt: „Die diesjährigen zweiten Bachtage rücken die Ostschweiz abermals in den Fokus musikalischen Schaffens der Extraklasse. Als ‚Kulturminister‘ des Kantons St. Gallen bin ich richtig stolz auf diese Perle musikalischer Interpretations- und Vermittlungskunst.“

Untypisches rund um J.S. Bach

Klangvolle Begegnungen stehen auch bei Kammerkonzerten in Privathäusern in Teufen, Speicher, Trogen und Gais im Zentrum. Bei „Bach in den Häusern“ konzertieren unter anderem die renommierte Pianistin Edna Stern sowie Violinistin Plamena Nikitassova. Gedeckte „Hüslibruggen“ bieten erstmals Raum für ein neues, unkonventionelles Musikerlebnis: Die Holzbrücken, wo Sitter und Wattbach zusammenfliessen, bilden die Bühne für die Konzertwanderung „Über den Bach“ mit der St. Galler Knabenmusik. Die Appenzeller Bachtage gehen allerdings über das Zuhören hinaus, denn J.S. Bach hat die Menschen seit jeher bewegt. Der herausragende Tanzpädagoge Royston Maldoom überträgt Bachs Musik mit Jugendlichen der Bildungsinstitution SBW Haus des Lernens im wörtlichsten Sinne in Bewegung, nämlich in ein spannendes Tanzprojekt.

Junges Festival mit grosser Erfahrung

Der Ursprung des fünftägigen Festivals liegt im grossen Schweizer Bachprojekt der J.S. Bach-Stiftung. Seit 2006 führt die in St. Gallen ansässige Stiftung das gesamte Vokalwerk von J.S. Bach im appenzell-ausserrhodischen Trogen auf. Das kulturelle Vorhaben dürfte – bei einem Rhythmus von einem Werk pro Monat – ungefähr im Jahr 2030 seinen Abschluss finden. Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung unter der Leitung von Rudolf Lutz sind auch an den Appenzeller Bachtagen tonangebend. Das Ensemble besteht aus Berufsmusikerinnen und -musikern, die sich in der historischen Musizierpraxis bestens auskennen und diese undogmatisch in den Dienst einer modernen, vitalen Interpretation stellen. Angesichts einer immer grösseren Schar von immer weiter her anreisenden Konzertbesuchern drängte es sich beinahe auf, alle zwei Jahre zu einem mehrtägigen Festival ins Appenzellerland einzuladen.

Der Vorverkauf läuft bereits. Tickets sind über den Veranstalter erhältlich: J.S. Bach-Stiftung, Postfach 328, CH-9004 St. Gallen, +41 (0)71 242 16 61, info@bachstiftung.ch, www.bachtage.ch

3'129 Zeichen (inkl. Leerzeichen)



Die Appenzeller Bachtage haben 2014 rund 2500 Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland angezogen. Das Festival wird organisiert von der J.S. Bach-Stiftung in St. Gallen. Diese führt innerhalb von rund 25 Jahren das gesamte Vokalwerk von Johann Sebastian Bach (1685–1750) auf. Die Konzerte werden auf www.bach-streaming.ch als Stream, MP3-Download sowie physisch auf DVD und CD vertrieben. Zweck der J.S. Bach-Stiftung ist, insbesondere der Jugend die Bedeutung des musikalischen Schaffens von J.S. Bach näherzubringen. Mit ihrer Tätigkeit will die Stiftung ein umfassendes Bach-Erlebnis und ein besonderes Bach-Verständnis vermitteln.

Medienkontakt

Oliver Forrer
+41 71 244 22 33
medien@bachtage.ch

Bilder

Impressionen der Appenzeller Bachtage 2014 finden Sie hier: <http://www.bachtage.ch/kontakt.html>

Detailliertes Programm

Das ausführliche Programm der Appenzeller Bachtage finden Sie unter www.bachtage.ch. Gerne stellen wir Ihnen auch das gedruckte Generalprogramm physisch zu.

Akkreditierungen

Medienschaffende, die von den Appenzeller Bachtagen berichten möchten, können sich gerne akkreditieren. Voraussetzung dafür ist die feste Mitarbeit bei einem Medienunternehmen oder ein fixer Auftrag eines Medienunternehmens als Freelancer. Bitte senden Sie eine Kopie Ihres Medienausweises oder die Auftragsbestätigung mit dem Gesuch an medien@bachtage.ch.